

W. WEISSHEIMER.

Lieder & Balladen von Goethe

für eine Singstimme und Pianoforte

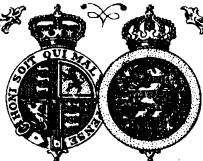
- No. 1. **Erster Verlust** (Ach wer bringt die schönen Tage) M. 50
2. **Sie** (War schöner als der schönste Tag) —. 50
3. **Mignon** (Nur wer die Sehnsucht kennt) —. 75
4. **Rettung** (Mein Mädchen ward mir ungetreu) 1. —
5. **Fliegentod** (Sie saugt mit Gier) —. 75
6. **Beweggrund** (Wenn einem Mädchen das uns liebt) —. 75
7. **Mädchenwünsche** (O fände für mich ein Bräutigam sich) —. 50
8. **Stirbt der Fuchs so gilt der Balg** —. 75
9. **Blindekuh** (O liebliche Therese) —. 75
10. **Der Schäfer** (Es war ein fauler Schäfer) —. 50
11. **Verschiedene Drohung** (Einst ging ich) —. 50
12. **Unüberwindlich** (Trinklied) —. 75
13. **Holde Gegenwart** (Alles kündet dich an) 1. —
14. **Lauf der Welt** (Als ich ein junger Geselle) 1. —
15. **Wirkung in die Ferne** (Ballade) 1. 50
16. **Der Todtentanz** (Ballade) 2. —
17. **Der Sänger** (Ballade) 1. 50
18. **Der Rattenfänger** (Ballade) —. 50

Aufenthaltsrecht vorbehalten

Eigentum der Verleger.

LONDON
SCHOTT & CO
157 & 159 Regent Street.

BRÜSSEL
SCHOTT FRÈRES
Montagne de la Cour.



MAINZ
B. SCHOTT'S SÖHNE
Weihergarten 5.

PARIS
EDITIONS SCHOTT
Boulevard Malesherbes (40 Rue d'Anjou)

Nº 17.

Nº 18.

Printed in Germany.

Der Rattenfänger.

(Ballade.)

W. WEISSHEIMER.

Gemessen.

f

tr

stacc.

1. Ich bin der wohl-bekannte Sänger, der viel-gereis' - - te
 2. Dann ist der gut - gelaun-te Sänger mit - un - ter auch _____ ein
 3. Dann ist der viel - gewandte Sänger ge - le - gentlich _____ ein

tr

1. Rat - tenfän - ger, den die - se alt - be - rühm - te Stadt ge - wiss be - son - ders nö - thig hat;
 2. Kin - derfän - ger, der selbst die wil - de - sten be - zwingt, wenn er die gold - nen Mär - chen singt.
 3. Mäd - chenfän - ger; in kei - nem Städtchen langt er an, wo er's nicht Man - cher an - ge - than.

mf

1. und wären's Rat - ten noch so vie - le, und wären Wie - sel mit im Spie - le;
 2. Und wären Kna - ben noch so tru - tzig, und wären Mäd - chen noch so stu - tzig,
 3. Und wären Mäd - chen noch so blö - de, und wären Wei - ber noch so sprö - de;

1. von
2. in mei - ne
3. doch

con slancio
f
stacc.

1. al-len säubr' ich diesen Ort, sie müssen mit einan - der fort.
2. Sai - ten greif' ich ein, sie müssen al-le hin - ter - drein.
3. al - len wird so lie - - be-bang bei Zaubersai - ten und Gesang,

tr

1. u. 2. Strophe.

audace
stacc.

3. Strophe. *poco allargando*

3. al - len wird so lie - - be-bang bei Zau-ber - sai - ten und Gesang.

p
ff lungo.

Deutsche Minnesänger

Lieder-Cyclus für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

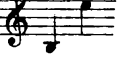
von

W. Weissheimer.

Heft I. Dietmar von Aist. M. 2. 75.

- Nº1. Der Falke 
- Nº2. Die Trennung 
- Nº3. Im Frühling 

Heft III. Spervogel. M. 3. 75.

- Nº1. Tugend das schönste Kleid 
- Nº2. Lebensregel 
- Nº3. Der Thor 
- Nº4. Die böse Zeit 
- Nº5. Der gute Wirth 

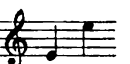
Heinrich von Veldecke.

- Nº6 & 7. Minnelied 
- Nº8. Macht der Liebe 
- Nº9. Graues Haar 

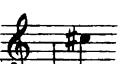
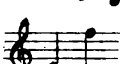
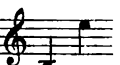
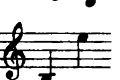
Wernher von Tegernsee.

- Nº10. Liebesreim 

Volkslieder aus dem 12 Jahrhundert.

- Nº11. Komm, o komm Geselle mein 
- Nº12. Ich hab' im Herzen sehnlich Leid 

Heft II. Der von Kürenberg. M. 2. 75.

- Nº1. Der Falke 
- Nº2. Der Abendstern 
- Nº3. Liebesleid 
- Nº4. Des Geliebten Abschied 
- Nº5. Nur der Eine 
- Nº6. Trennung 

Heft IV. Christan von Hamle. M. 4. 25.

- Nº1. Der Anger 
- Nº2. Vier Augen und zwei Herzen 
- Nº3. Wächterlied 
- Nº4. Treue 
- Nº5. Frauenlob 

Herzog Johann von Brabant. M. 1.

- Herba lori fa 

Lieder

für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung.

-  Nº1. Wenn es doch immer so bliebe (Bodenstedt) M. 1. —
-  Nº2. Fragst Du mit den Aeugelein? (P. Cornelius) „ — 75
-  Nº3. Stürmische Liebe . . . (Paul Flemming) „ 1. —